

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Unfälle im Bereich Schwabtunnel in Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Verkehrsverstöße gegen das Überholverbot für Pkw-Fahrer im Stuttgarter Schwabtunnel gab es in den Jahren 2019 bis einschließlich 2024 (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Wie oft kam es im selben Zeitraum zu Verkehrsunfällen im Bereich Schwabtunnel in Stuttgart (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
3. An wie vielen Unfällen davon waren Fahrradfahrer beteiligt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
4. Bei wie vielen der Unfälle im Bereich Schwabtunnel in den Jahren 2019 bis 2024 war die Missachtung des Überholverbots für Pkw-Fahrer Unfallursache (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
5. Wie viele der Unfälle im Bereich Schwabtunnel in den Jahren 2019 bis 2024 wurden jeweils von Pkw-Fahrern, Radfahrern sowie anderen Verkehrsteilnehmern verursacht (bitte aufgeschlüsselt nach Unfallverursachern und Jahren)?
6. Bei wie vielen der Unfälle im Bereich Schwabtunnel in den Jahren 2019 bis 2024 gab es Verletzte (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Leicht- und Schwerverletzten, beteiligten Verkehrsteilnehmern sowie Unfallverursachern)?
7. Welche Auswirkungen hätte die Sperrung des Tunnels für den motorisierten Individualverkehr im Bereich Schwabtunnel ihrer Einschätzung nach auf Stau, Durchgangsverkehr und CO₂-Ausstoß in den angrenzenden Wohngebieten?

7.7.2025

Haag FDP/DVP

Begründung

Mit bis zu 15.000 Fahrzeugen täglich ist der Schwabtunnel ein wichtiger Verkehrsweg zwischen den Stadtbezirken Stuttgart-Süd und Stuttgart-West. Laut Berichten von Fahrradfahrern werde das geltende Überholverbot häufig missachtet, obwohl dies ausdrücklich verboten ist in der Röhre zwischen Süd und West. Im Zuge dessen ist auf kommunaler Ebene die Einrichtung einer Umweltpur in Diskussion, welche die Durchfahrt nur für den Radverkehr und den ÖPNV erlauben würde. Die Kleine Anfrage will Details zu Verkehrsverstößen und Unfallstatistik im Schwabtunnel erfragen.